



# Eignungs- und Orientierungspraktikum

## Informationen für Studierende

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb des Bachelor-Lehramtsstudiums. Rechtliche Grundlagen sind das [LABG \(2016\)](#), die [LZV \(2016\)](#) und der [Praxiselementerlass \(2016\)](#), sowie die Prüfungsordnung des jeweiligen Lehramtsstudiengangs und die [Praktikumsordnung](#) der Universität zu Köln.

### 1. Obligatorische Leistungen für den Modulabschluss EOP

- Seminarleistungen im Rahmen des Seminars „Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums“ (Vorbereitungs-, Praktikums- und Nachbereitungsphase)
- Ableisten des Eignungs- und Orientierungspraktikums
- Bearbeiten der obligatorischen Portfolio-Elemente

### 2. Verlauf

- Sie melden sich für ein Seminar „Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums“ unter KLIPS 2. Tun Sie es am besten schon während der ersten Belegphase - die Fristen können Sie [hier](#) einsehen. In der 2. Belegphase bzw. in der Restplatzvergabe haben Sie noch die Möglichkeit, einen Seminarplatz zu bekommen. Wir bieten verschiedene Seminare an, auch mit spezifischen Schwerpunkten (Informationen finden Sie in den Inhaltsangaben bzw. Kommentaren des jeweiligen Seminars in KLIPS).
- Sie suchen eigenverantwortlich einen geeigneten Praktikumsplatz. Mehr Informationen finden Sie unter dem Punkt „Zur Praktikumsuche“ weiter unten in diesem Dokument.
- Sie belegen die Vorbereitungsphase des Seminars und bearbeiten die Portfolio-Aufgaben für die Zeit vor dem Praktikum. Weitere, die Sie während des Praktikums und nach dem Praktikum bearbeiten, schließen sich an.
- Sie absolvieren das Eignungs- und Orientierungspraktikum (25 Praktikumsstage möglichst innerhalb von 5 Wochen, 100 Zeitstunden). Parallel besuchen Sie Seminarsitzungen der Praktikumsphase und bearbeiten die Portfolio-Aufgaben für die Praktikumszeit.
- Nach Abschluss des Praktikums (im darauffolgenden Semester) bearbeiten Sie die Portfolio-Aufgaben für die Zeit nach dem Praktikum und nehmen an einem 20-minütigen Reflexionsgespräch mit Ihrem/Ihrer Dozierenden teil.

### 3. Das Begleitseminar

Das Seminar begleitet gemäß LABG (2016) das Eignungs- und Orientierungspraktikum bildungswissenschaftlich. Es dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase „der reflektierten Auseinandersetzung mit der Schulpraxis, der Reflexion der Eignung für den LehrerInnenberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium“<sup>1</sup>.

#### 3.1. Ziele des Seminars

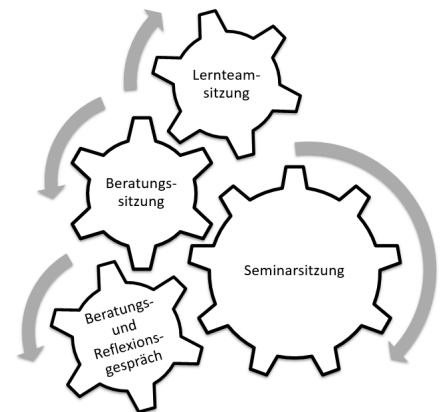
Die in der Lehramtszugangsverordnung (LZV) benannten Kompetenzerwartungen bestimmen maßgeblich die inhaltliche Gestaltung des Seminars. Die Studierenden

- begreifen die Reflexion als permanenten biographischen Prozess.
- vollziehen einen Perspektivwechsel vom Lernenden zum Lehrenden.
- lernen wissenschaftliche Ansätze mit Praxisanforderungen und -erfahrungen zu verzahnen.
- entwickeln kriteriengeleitet Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben.
- bauen ihre eigene professionelle Entwicklung auf bzw. gestalten diese reflektiert mit.
- entwickeln eine Grundhaltung selbstverantworteten Lernens.

#### 3.2. Strukturelle Gestaltung des Seminars

Das Seminar gliedert sich in drei Phasen. In der **Vorbereitungsphase** (während der Vorlesungszeit) und der **Praktikumsphase** (während der vorlesungsfreien Zeit) werden drei Sitzungstypen unterschieden.

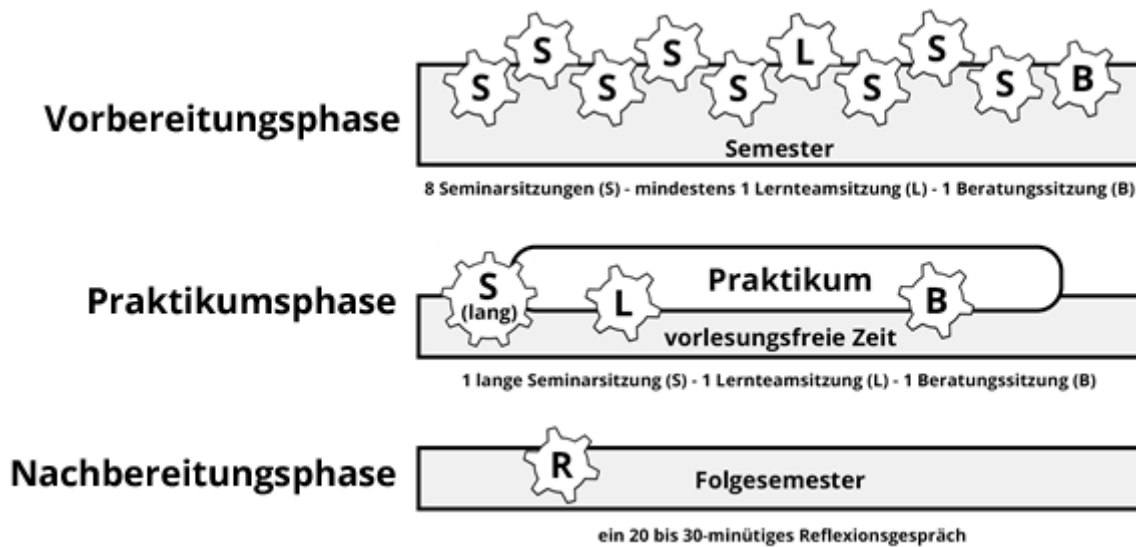
In den **Seminarsitzungen** sind alle TeilnehmerInnen anwesend, es bilden sich Lernteams. Diese treffen sich zu jeweils einer selbstorganisierten **Lernteamsitzung** und zu einer **Beratungssitzung** mit der/dem Dozierenden.



Die **Nachbereitungsphase** (in der Vorlesungszeit des Folgesemesters) besteht aus einem persönlichen 20- bis 30-minütigen **Beratungs- und Reflexionsgespräch** mit der/dem Dozierenden.

<sup>1</sup> LABG (2016) § 12 Abs. 2

Hier haben Sie eine Übersicht der Präsenzsitzungen:



### 3.3. Anforderungen an die TeilnehmerInnen

In der Vorbereitungsphase:

- Auseinandersetzung mit den Themen **„Professionsverständnis und Selbstbild“**, **„Beruf ,LehrerIn“**, **„Unterricht“**, **„Beobachten und Erkunden“**
- Verfassen der ersten **Portfolio-Aufgaben vor Beginn des Eignungs- und Orientierungspraktikums**
- Formulierung einer für Sie relevanten **Leitfrage** für das Eignungs- und Orientierungspraktikum und **Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Artikels** bezogen auf diese Fragestellung
- Entwicklung einer **Beobachtungs- bzw. Erkundungsaufgabe** für das Praktikum auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse

In der Praktikumsphase:

- **Erfahrungsaustausch**
- **Auseinandersetzung** über die Umsetzung der **Beobachtungs- bzw. Erkundungsaufgabe**
- Bearbeitung der **Portfolioaufgaben während des Eignungs- und Orientierungspraktikums**
- nach Möglichkeit **Reflexionsgespräche mit Ihrer/Ihrem MentorIn** in der Schule

[www.zfl.uni-koeln.de](http://www.zfl.uni-koeln.de)

Universität zu Köln, Zentrum für LehrerInnenbildung

### In der Nachbereitungsphase:

- reflektierte Auseinandersetzung mit der eigenen professionellen Entwicklung und Schwerpunktsetzungen für den weiteren Studienverlauf
- Verfassen der **Portfolio-Aufgaben nach dem Praktikum**

### 3.4. E-Portfolio

Laut LABG (2016) §12 werden alle Praxiselemente „in einem Portfolio dokumentiert“. An der Universität zu Köln wird dieses Portfolio als „E-Portfolio“ geführt.

Das **obligatorische E-Portfolio** beinhaltet die Portfolio-Aufgaben, die Sie im Rahmen Ihres Eignungs- und Orientierungspraktikum für Ihre/Ihren Dozierende/n freischalten. Sie finden diese Aufgaben im ILIAS-Kurs Ihres Seminars. Sie sind Grundlage für das abschließende Reflexionsgespräch. **Bitte markieren Sie (z.B. mit einem \*), welche Portfolioaufgabe Sie für das Nachgespräch grundlegen möchten. Zu dieser Aufgabe wird Ihnen der/die Dozierende eine detailliertere Rückmeldung geben.**

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, einen persönlichen Bereich in Ihrem E-Portfolio zu führen.

Mehr Informationen zum E-Portfolio finden Sie auf der ZfL-Website unter <http://zfl.uni-koeln.de/e-portfolio.html>.

### 3.5. Praktikumsplatz

Bewerben Sie sich frühzeitig für einen Praktikumsplatz. Sie melden Ihren Praktikumsplatz in Ihrem Kurs in ILIAS **bis zum 01. Dezember (WiSe) bzw. 01. Juni (SoSe)**, sobald Sie eine schriftliche Bestätigung bekommen haben (ausgefüllter 1. Teil der Praktikumsbescheinigung oder E-Mail Bestätigung der Schule. Damit weisen Sie nach, dass Sie einen Praktikumsplatz erhalten haben.

Sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt keinen Praktikumsplatz gefunden haben, müssen Sie sich zu einem Gespräch ins ZfL kommen. Sie erhalten automatisch eine E-Mail mit einem Termin für ein Gespräch! Bitte prüfen Sie Ihren smail-Account!

Ausnahmefälle:

Sollte der Praktikumsplatz aufgrund von Krankheit nicht angetreten werden können, ist es möglich, das Praktikum in die folgende vorlesungsfreie Zeit zu verlegen. Bitte melden Sie sich in einem solchen Fall bei Ihrem/Ihrer Dozierenden und im Beratungszentrum des ZfL.

[www.zfl.uni-koeln.de](http://www.zfl.uni-koeln.de)

Universität zu Köln, Zentrum für LehrerInnenbildung



## 4. Zur Praktikumsplatzsuche

Zugelassen als Praktikumschulen sind **öffentliche Schulen** und **genehmigte Ersatzschulen**<sup>2</sup> deutschlandweit. **Ausgenommen sind Schulen, die Sie als SchülerIn besucht haben**<sup>3</sup>. Sie können Ihr Praktikum auch an einer Deutschen Auslandsschule (DAS) absolvieren. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer [Homepage](http://zfl.uni-koeln.de/eignungs-orientierungspraktikum) unter [zfl.uni-koeln.de/eignungs-orientierungspraktikum](http://zfl.uni-koeln.de/eignungs-orientierungspraktikum).

Ihr Praktikum müssen Sie in einer **Schule der von Ihnen studierten Schulform** ableisten<sup>4</sup>. Studierende des Lehramts für sonderpädagogische Förderung können frei wählen, ob Sie Ihr EOP in einer ihrer beiden Fachrichtungen oder in einer inklusiven Schule bzw. einer Schule mit gemeinsamem Unterricht absolvieren. Bitte beachten Sie:

- Die Praktikumsplatzsuche liegt in Ihrer alleinigen Verantwortung.
- Bewerben Sie sich frühzeitig um einen Praktikumsplatz!
- Nutzen Sie die Hilfestellungen zur Praktikumsuche [auf unserer Website!](#)

## 5. Das Praktikum

Die Dauer des EOP umfasst **mindestens 25 Praktikumsstage**, die möglichst **innerhalb von 5 Wochen** zu leisten sind<sup>5</sup>. Der Stundenumfang beträgt **100 Zeitstunden**, in der Regel also 20 Stunden pro Woche bzw. 4 Stunden pro Tag Präsenzzeit im Lernort Schule. Absprachen mit der Schulleitung, um die Stunden anders zu verteilen, sind möglich. Schwerpunkte sind u.a. Unterrichtshospitationen, die Durchführung Ihrer Beobachtungs- bzw. Erkundungsaufgabe und die Erprobung von ersten pädagogischen Handlungsmöglichkeiten. Mehr Informationen hierzu bekommen Sie in Ihrem Seminar.

## 6. Anerkennung eines Eignungs- und Orientierungspraktikums

Es besteht die Möglichkeit, sich ein universitär begleitetes Praktikum aus einer anderen Universität anerkennen zu lassen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](http://zfl.uni-koeln.de/eignungs-orientierungspraktikum) unter [zfl.uni-koeln.de/eignungs-orientierungspraktikum](http://zfl.uni-koeln.de/eignungs-orientierungspraktikum).

---

<sup>2</sup> LABG (2016) § 12 Abs. 5

<sup>3</sup> LZV (2016) § 7

<sup>4</sup> Praktikumsordnung § 4 Abs. 2

<sup>5</sup> LABG (2016) § 12 Abs. 1 Punkt 1